

**BENITA KÖNIGBAUER  
EINFACH ERFOLG SCHAFFEN.**



# **BUCHFÜHRUNG IM FLOW**

---



**Bring Klarheit in Deine Belege und  
entwickle Deinen eigenen Workflow, der so  
einfach ist, wie Zähneputzen**

# BUCHFÜHRUNG IM FLOW

---

DEIN WEG ZUM ENTSPANNTEN UMGANG  
MIT DEINEN BELEGEN

BENITA KÖNIGBAUER



Copyright © 2018

Benita Königbauer, Dantestr. 29, 80637 München

[www.benita-koenigbauer.de/impressum](http://www.benita-koenigbauer.de/impressum)

ISBN: 978-3-947735-02-0 (eBook)

ISBN: 978-3-947735-03-7 (Taschenbuch)

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich all seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne schriftliche Zustimmung des Verfassers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Covergestaltung: Benita Königbauer (via [www.canva.com](http://www.canva.com))

# INHALT

<i>Wichtiger Hinweis - das "Kleingedruckte";)</i>	v
<i>Einleitung</i>	ix
Was dieses Buch ist ... und was nicht	1
Was hat Buchführung mit Zähneputzen zu tun?	3
Du bist prima, wie Du bist	7
Zieh Deine Linie im Sand - HEUTE	11
Deine Schatztruhe	13
TEIL I	
<b>WAS BISHER GESCHAH...</b>	
1. Deine Altlasten	17
2. Papierbelege	20
3. Digitale Belege	22
4. Verfahrensdokumentation	24
5. Software	28
6. Arbeitsteilung mit Deinem Berater	32
7. Vorbereitung	38
8. Sortieren wie die Profis	40
9. Belege erfassen	46
10. Arbeiten mit digitalen Belegen	47
11. Arbeiten mit Papierbelegen	54
TEIL II	
<b>DEIN NEUER WEG</b>	
12. Täglich - die 3-Minuten-Buchführung	61
13. 15 Minuten in der Woche	68
14. Mein wöchentliches Extra	74
15. 15 Minuten im Monat	77
16. Mein monatliches Extra	79
17. 15 Minuten im Jahr	82

TEIL III

**WAS DU SONST NOCH TUN KANNST**

18. Dein Quartals-Extra	87
19. Krümelmonstern	93
20. Für Immer	96
Wie geht es Dir jetzt?	97
Ein Wunsch an Dich	100
Meine anderen Bücher	102
Du willst noch mehr?	104
Danke	105

## **WICHTIGER HINWEIS - DAS "KLEINGEDRUCKTE" ;)**

Alle Angaben in diesem Buch wurden von mir mit größter Sorgfalt zusammengestellt, dennoch sind Fehler niemals ganz auszuschließen.

Daher darf ich Dich ausdrücklich darauf hinweisen, dass ich weder eine Garantie noch eine juristische Verantwortung oder Haftung für jedwede denkbaren Folgen übernehmen kann, die aus fehlerhaften oder unpräzisen Angaben, Änderungen der Rechtslage oder Rechtsprechung, Abwandlung des Sachverhalts oder Deiner Umsetzung der Tipps aus diesem Buch resultieren könnten.

Bitte berücksichtige, dass es sich bei diesem Buch um meine persönliche Betrachtung eines ganz bestimmten Sachverhaltes handelt. Rund um das Steuerrecht sind Sachverhalte nur sehr bedingt vergleichbar. Was für diesen Fall gilt, muss für einen anderen - auch einen ähnlich gelagerten - Fall nicht unbedingt ebenfalls gelten und für Dich und Deine persönliche oder steuerliche Situation nicht unbedingt richtig, optimal und zutreffend sein.

Ich habe mir bei den Beschreibungen und Tipps große Mühe gegeben, nützliche Hilfen für Dich zusammenzu-

stellen und gebe Dir auch Informationen zu den von mir verwendeten Quellen und meinen Interpretationen. Bitte beachte, dass es sich dabei nur um meine persönliche Auswahl zum Zeitpunkt der Veröffentlichung handelt und nicht um grundlegende Aussagen zu Qualität oder Zuverlässigkeit der Quelle. Es ist gut möglich, dass Du unter Verwendung anderer Quellen zu anderen Ergebnissen kommst.

Die Links, die ich in diesem Buch für Dich hinterlegt habe, dienen ausschließlich dem Zweck, Dir eine Handreichung zu weiterführenden Informationen zu geben. Gewöhnlich kenne ich die Seiten-Betreiber nicht, habe sie nicht überprüft und kann daher keine allgemeine Aussage zu ihrer Qualifikation und Zuverlässigkeit machen und deshalb auch keinerlei Haftung für die Inhalte oder ihre Urheber übernehmen. Die Informationen erschienen mir zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Buches nützlich für Dich, aber wir beide wissen, wie schnell sich Seiten verändern oder Informationen altern. Bitte prüfe daher immer selbst - gegebenenfalls gemeinsam mit Deinem Lieblingsberater - ob die Informationen noch aktuell, zutreffend, vollständig und vor allem für Dich und Deine Situation relevant und passend sind.

Einige Links in diesem Buch, speziell die zu meinen Büchern, sind Affiliate-Links. Das bedeutet, wenn Du diesem Link folgst und einen Kauf tätigst, bekomme ich eine kleine Provision, zum Beispiel von Amazon. Auf Deinen Kaufvorgang oder den Preis, den Du bezahlst, hat das keine Auswirkungen. Ich erhalte auch keinerlei Informationen über Dich oder Deinen Einkauf. Falls Du das dennoch nicht möchtest, kannst Du das Ziel des Links (nicht den Link selbst) selbstverständlich auch jederzeit in einem anderen Browserfenster öffnen.

Safety First - Deine Sicherheit und der Schutz Deiner Rechte stehen an erster Stelle! Besonders bei der Wahl steuerlicher Gestaltungen solltest Du deshalb ganz besonders darauf achten, dass die sie zu Dir, Deiner Persönlichkeit, Deinem Umfeld und Deinen Vorstellungen von Unternehmensführung, sowie zu den in Deinem Leben und Deinem Unternehmen geltenden Rahmenbedingungen passen müssen. Bitte vergewissere Dich daher vor jeder Handlung noch einmal über die Eignung und Auswirkungen der Gestaltungen und Methoden für Deinen speziellen Fall.

Ich bin zwar Steuerberater, aber das macht mich nicht weniger fehlbar ;) Und ich kenne Deine persönliche und steuerliche Situation nicht. Maßgeblich sind daher immer die Beratungshinweise Deines Lieblings-(Steuer-)Beraters.

Ich danke Dir sehr herzlich für einen Hinweis, wenn Dir Fehler, Ungenauigkeiten oder sonstige Kritik-Punkte auffallen. Bitte sende mir dann ein Mail an [willkommen@benitakoeningbauer.de](mailto:willkommen@benitakoeningbauer.de), so kann ich Dein Feedback bei der Überarbeitung dieses berücksichtigen und auch meinen anderen Lesern zugänglich machen. Vielen Dank!



## **EINLEITUNG**

## WAS DIESES BUCH IST ... UND WAS NICHT

**A**lle Jahre wieder... wie eine Epidemie legen sich die Unlust, der Zorn, die Hilflosigkeit, die Verzweiflung, der Selbstvorwurf, die Schuldzuweisung, das kollektive Stöhnen im Dezember wie ein schleichendes Unheil über die Welt der Solopreneure. Liegt es an Weihnachten? Ich denke: nein.

Weihnachten könnte so schön sein... wenn nicht bis Ende eines jeden Jahres die Steuererklärung fällig wäre! Und das allein wäre ja schon schlimm genug, aber - schon wieder - haben wir seit Monaten unsere Buchführung prokrastiniert. Obwohl wir uns doch eigentlich ganz fest vorgenommen hatten, dass uns das nie wieder passiert. Und doch stehen wir wieder genau an diesem Punkt. Geschichte wiederholt sich, sagt man, im Fall der Buchführung sogar jährlich.

Wie durch ein ungeschriebenes Gesetz sind wir felsenfest davon überzeugt, dass der Umgang mit unseren Belegen eine Quälerei sein muss. Also quälen wir uns.

Doch es geht auch anders! Mit diesem Buch möchte ich Dich dazu einladen, *Frieden mit Deinen Belegen und Deiner*

**Buchführung zu schließen.** Es geht hier darum, Dir eine Möglichkeit aufzuzeigen, wie Du Dir einen roten Faden schaffst, einen **Workflow**, durch den Du Dich in wenigen Minuten täglich von dieser großen Last befreist, die momentan auf Deiner Seele liegt und Dir wertvolle Energie absaugt.

Ich werde Dir auch zeigen, wie Du Deine aktuelle Buchführung zu Deinem Vorteil nutzt und ein echtes **Erfolgstool** daraus machst, das Dir hilft, die Finanzen Deines Unternehmens aktiv in die Hand zu nehmen und bewusst zu steuern.

Damit wir uns richtig verstehen: Dieses Buch ist **kein Steuerratgeber** und **kein Lehrbuch** über Buchungsregeln. Davon gibt es schon mehr als genug.

Es geht hier **nicht** um Steuerspar-Tipps, Softwarelösungen, Buchungssätze, Soll, Haben, Umsatz- und Vorsteuern. Wenn wir diese Themen streifen, dann nur insoweit, wie sie Einfluss auf Deinen Workflow haben.

Dieses Buch ersetzt Dir **nicht** den Steuerberater und erspart Dir **nicht** die notwendigen Fachkenntnisse.

Dieses Buch ist ein praktisches Arbeitsbuch: Du und Dein Workflow - Ihr steht im Fokus der nächsten Kapitel.

Es geht hier einzig und allein darum, Deinen Weg zu einem einfachen intuitiven Workflow zu finden, der Dir einerseits ein friedliches Miteinander mit Deinen Belegen ermöglicht und andererseits die optimale Vorbereitung für den "fachlichen Teil" bietet: Deinen Steuerberater oder Deine "Do-it-yourself"-Steuererklärung.

Wenn mir das gelingt, haben wir beide gewonnen :)

## WAS HAT BUCHFÜHRUNG MIT ZÄHNEPUTZEN ZU TUN?

**B**uchführung ist wie Zähneputzen. Aha.  
Was ging Dir durch den Kopf, als Du diese Zeile gelesen hast? Kopfschütteln, Verwirrung, Faszination, Neugier? Was immer es war, es hat Dich veranlasst, weiter zu lesen. Insofern: Danke!

Egal wie, ich will Dich nicht länger auf die Folter spannen. Wieso in aller Welt ist Buchführung wie Zähneputzen?!

Nun, niemand von uns springt morgens aus dem Bett und denkt: "Juhuuuu! Zähneputzen!" Zumindest niemand, den ich kenne. Und abends, wenn wir müde sind und eigentlich nur unter die Decke wollen? Freust Du Dich da, erst noch einen Abstecher ins Bad zu machen, um Dir die Zähne zu putzen? Also ich nicht so sehr. Was ich aber wirklich mag - und Du wahrscheinlich auch - sind frisch geputzte Zähne.

Wir können also sicher einvernehmlich feststellen: Zähneputzen haut uns als Freizeitbeschäftigung nicht gerade um, oder? Und doch tun wir es. Morgens als erstes und abends als letztes. Jeden Tag, den Gott werden lässt.

Wir denken nicht einmal darüber nach, ob und warum wir unsere Zeit mit Zähneputzen ver(sch)wenden wollen. Weil wir frisch geputzte Zähne mögen.

Dafür haben wir uns eine Routine angewöhnt, nicht etwa, weil wir es wollten, sondern weil wir (vielleicht sogar auf die harte Tour) gelernt haben, dass es ohne Routine nicht so regelmäßig klappt. Und dass ein Verzicht auf regelmäßige Zahnhygiene uns noch viel weniger glücklich macht.

In diesem Punkt hat das Zähneputzen der Buchführung etwas voraus. Den Drachen, der uns erwartet, wenn wir's nicht tun, haben die meisten von uns in der frühkindlichen Phase kennen gelernt. Er heißt Bohrer. Und wir haben ihn gefürchtet, wie den Teufel höchstpersönlich.

Der Buchführungs-Drache ist nicht weniger furchtbar, aber als Erwachsene sind wir nun mal viel eher geneigt, es auf eine Rauferei ankommen zu lassen, als uns am Gängelband führen zu lassen. Und so nimmt das Unheil seinen Lauf.

Eigentlich könnte alles so schön sein! Wenn es uns gelingen würde, der Buchführung mit der gleichen Resilienz zu begegnen, wie dem täglichen Zähneputzen.

Als Kinder haben wir - zumindest die meisten von uns - übrigens auch versucht, uns vor dem Zähneputzen zu drücken. Wenn wir Glück hatten, haben unsere Eltern oft nur nachgefragt und nicht überprüft, was wir im Badezimmer so getrieben haben. Mehr als einmal haben wir wahrscheinlich eher mit dem Quietscheentchen gespielt, als mit der Zahnbürste bewaffnet unsere Milchzähne zu polieren.

Wenn wir dann allerdings in unseren Betten lagen, war das Vergnügen von kurzer Dauer, denn die Geschichten von Karius und Baktus schlichen sich in unsere Gedanken und

wir lagen im Dunkeln und haben uns gesorgt, ob wir nun Ärger mit den beiden bekommen.

Kommt Dir das bekannt vor? Ist heute mit der Buchführung nichts anderes. Nur, dass wir inzwischen erwachsen sind und nicht Karius, Baktus und der Bohrer uns das Fürchten lehren, sondern, Fristen, das Finanzamt und was es mit uns anstellen könnte.

Karius und Baktus haben uns unsere Eltern vorgelesen, oder wir haben uns selbst mit dem Bilderbuch vergnügt. So haben wir auf spielerische Weise gelernt, wie eine nützliche Zahnhygiene funktioniert und wie wir so der Sache mit dem Bohrer entgegen können.

Was die Buchführung betrifft, geht es ebenso um Storytelling. Jeder von uns kennt einen, der einen kennt, der sich überhaupt nichts zu Schulden kommen ließ, stets sein Bestes gab und trotzdem vom Finanzamt gnadenlos mehrmals überrollt wurde. Die Welt ist voll von diesen Geschichten.

Und während ich nicht behaupten möchte, dass so etwas niemals nirgendwo geschehen ist, so habe ich doch nach über zwanzig Jahren Erfahrung mit der Finanzverwaltung auch ein paar leise Zweifel, ob sich alle diese Geschichten tatsächlich genau so und nicht anders zuge tragen haben. Denn, ob man's glaubt oder nicht, wenn man die Spielregeln kennt, kann man die meiste Zeit über mit dem Finanzamt durchaus weitgehend friedlich und sorgenfrei koexistieren.

Ignoriert man die Spielregeln, kann der Umgang mit dem Finanzamt allerdings etwa genauso unangenehm werden, wie ein Rendezvous mit dem Bohrer. Ein Jahr keine Buchführung gemacht ist nicht viel besser, als ein Jahr keine Zähne geputzt. Kann man zwar machen, macht dann aber auch richtig wenig Spaß.

Ich nehme an, wir sind uns also einig, dass Buchführung - genau wie Zähneputzen - besser nach den Regeln gespielt wird. Blöd nur, dass wir zur Buchführung - genau wie damals zum Zähneputzen übrigens - meistens so überhaupt keine Lust haben.

Wie bekommen wir jetzt also die Kuh vom Eis?

Ganz einfach: wir machen's wie beim Zähneputzen! Wir schaffen uns eine einfache, kleine Routine, die uns mit ein bisschen Übung in Fleisch und Blut übergeht, so dass wir nicht mal mehr drüber nachdenken müssen. Eine Routine, die uns so leicht fällt, dass sich unser Blutdruck dabei kein bisschen bewegt - es sei denn, wir freuen uns gerade wie die Schnitzel, dass wir unsere Buchführung so locker im Griff haben.

## DU BIST PRIMA, WIE DU BIST

**B**evor wir hier jetzt die Ärmel hochkrempeln, möchte ich gerne eine Sache klarstellen, die mir sehr wichtig ist:

Wenn Du dieses Buch liest, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass Du schon so manches ausprobiert hast, einige Erfahrungen gesammelt hast und sich trotz aller Anstrengungen bis jetzt nicht viel geändert hat. Deine Belege sind immer noch ein mittleres Chaos, Du hast immer noch einen Knoten im Bauch und trotz all der guten guten Vorsätze und heiligen Schwüre aus dem vergangenen Jahr, prokrastinierst Du Deine Buchführung seit Monaten - schon wieder. Du bist enttäuscht.

Lass mich Dir in aller Deutlichkeit sagen: Das ist nicht Dein Fehler! Nicht Du musst irgendwie "in Ordnung gebracht" werden, denn mit Dir ist bereits alles in Ordnung! Auch, wenn Deine Buchführung momentan vielleicht eher einer tickenden Zeitbombe gleicht, als einer geordneten Belegsammlung.

Der Fehler liegt im System.

Wenn wir uns selbständig machen, bringt uns kein



Mensch bei, wie wir mit diesem endlosen Strom von Belegen und den anhaftenden Aufgaben am besten fertig werden. Wenn wir nachfragen, bekommen wir von Kollegen meistens auch nur ein genervtes Aufstöhnen zu hören und dass sie auch nicht besser dran wären. So ist das eben...

Dieser Knoten in Deinem Bauch ist nur ein Symptom Deiner eigenen Unsicherheit. Es ist ein Teufelskreis:

- wir wissen nicht, wo wir anfangen sollen, denn wir kennen Buchführung nur aus der Schule - und da haben die wenigsten von uns besonders ermutigende Erfahrungen gemacht ...
- wir kennen die Spielregeln nicht richtig und das, was wir sehen, erscheint uns furchtbar kompliziert ...
- wir wollen nichts falsch machen, denn jeder kennt mindestens eine Horrorstory über die grausigen Schrecken, die ein Konflikt mit dem Finanzamt nach sich ziehen kann ...
- das Finanzamt wirkt bedrohlich und übergriffig auf uns, mit all seinen Schreiben und Formulare, die für uns bestenfalls unverständlich sind...

... und deshalb reagieren wie mit Vermeidung und Aufschieben und beginnen immer wieder von vorn. Kein Wunder, dass Du wenig motiviert bist, Dich auf dieses Glatteis zu begeben. Das ist völlig normal.

Zu allem Überfluss kommt dann auch noch der sogenannte "Zeigarnik-Effekt" ins Spiel. Falls Du noch nie davon gehört hast: die russische Psychologin Zeigarnik hat herausgefunden, dass uns unerledigte Aufgaben - unabhängig von ihrem Umfang - viel präsenter, größer und belastender erscheinen, als erledigte. Die aufgeschobene Buchführung

kugelt also den lieben langen Tag irgendwo in Deinem Hinterkopf herum und bläst sich dabei immer weiter auf.

Vielleicht machst Du Dir auch Sorgen, ob Du das ominöse "Buchführungs-Gen" einfach nicht mitbekommen hast. In dem Fall kann ich Dich beruhigen. Buchführung ist alles andere als ein Hexenwerk und wenn Du Dein einfaches, für Dich passendes Flow-System gefunden hast, pfeifst Du auf dieses mysteriöse "Gen".

Nichts davon ist Deine Schuld und unter diesen Umständen und ohne Unterstützung ist es eigentlich ein Wunder, dass Du überhaupt so weit gekommen bist.

Dabei möchtest Du doch einfach nur in Ruhe Dein Business aufbauen und Deine Kunden mit Deinem einzigartigen Angebot glücklich machen. Wenn's nach Dir ginge, hättest Du den ganzen Papierkrieg gar nicht erst dazugebucht, oder?

Ich verstehe Dich gut. Entgegen der landläufigen Meinung ist es nämlich keineswegs so, dass wir Steuerberater uns so leidenschaftlich gerne mit der Finanzverwaltung, den Formularen, den ausufernden Regelungen und dem Papierkrieg herumschlagen. Wir können's halt zufällig ziemlich gut und wir wissen, dass wir damit für unsere Kunden ein wirklich brennendes Problem lösen.

Ich kann Dich hier und heute beruhigen: Du musst keinen täglichen Krieg gegen Deine Belege führen. Es geht auch anders. Das harmonische Miteinander mit dem Papierkram Deines Unternehmens ist möglich und Du bist nur einen einzigen Schritt davon entfernt! Nämlich den ersten Schritt zu Deinem ganz persönlichen, für Dich und Dein Unternehmen perfekt passenden und entspannten Workflow.

Also hör auf zu schimpfen und auf Dir herumzuhacken, denn alles, was Du brauchst, ist jemand, der Dir einen

einfachen Prozess erklärt, mit dem Du Deine Belege genauso entspannt handhaben kannst, wie das tägliche Zähneputzen.

Und wie das geht, das zeige ich Dir in diesem Buch! Na, wie klingt das? Bist Du dabei? Dann los! Let's have some fun :)

## LINKS UND KONTAKT ZU MIR

Dir hat diese Leseprobe gefallen?

Das freut mich und ich hoffe natürlich, Du liest den Rest auch noch.

Das gesamte Buch erhältst Du direkt [hier bei Amazon](#).

Du möchtest mehr erfahren, wissen, lesen?

Auf meiner Website findest Du mehr Informationen zu mir, meiner Arbeit, meinen Büchern und natürlich meine Kontaktdaten:

[www.benita-koenigbauer.de](http://www.benita-koenigbauer.de)

Meine Bücher im Überblick:

